

Geschäftsführung:
Fachdienst Rat und Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 12.12.2022

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

von der CDU-Fraktion

Ratsherr Norbert Adam

Ratsherr Mert Can Cetin

Ratsfrau Geshimani Demirtzoglou

Ratsherr Michael Dregger

Ratsherr Oliver Fröhling

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Ratsfrau Dr. Antje Heider

Ratsherr Daniel Kahler

anwesend ab 18:17 Uhr

Ratsfrau Susanne Mewes

Ratsherr Michael Meyer

Ratsfrau Ursula Meyer

Ratsherr Björn Schöttler

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Ratsherr Ralf Schwarzkopf MdL

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Ratsfrau Anja Tadday-Schlichting

Ratsherr Christoph Weiland

Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Manuel Bunge

Ratsherr Gordan Dudas MdL

Ratsherr Jan Eggermann
Ratsherr Fabian Ferber
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke
Ratsherr Dominik Hass
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsherr Thomas Kruber
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jens Voß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsfrau Ilona Bartocha
Ratsfrau Julia Decker
Ratsherr Andreas Stach
Ratsfrau Tanja Tschöke

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Dominik Petereit

anwesend ab 18:32 Uhr

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Otto Ersching
Ratsherr Josef Filipek

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Claudius Bartsch
Ratsherr Peter Oettinghaus

Verwaltung:

Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus
Herr Martin Bärwolf
Herr Frank Kusmirtz
Herr Marcus Müller
Herr Matthias Reuver

Frau Claudia Stelse
Frau Hede Edelhoff
Herr Christian Hayer

anwesend bis einschließlich Tages-
ordnungspunkt 30 der öffentlichen
Sitzung

Herr Michael Heinrich
Herr Christopher Rehnert

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Frau Martina von Schaewen

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Frau Sabine Weichler

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Frau Susanne Gerlach

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Herr Frank Ruffer

anwesend bis einschließlich Tages-
ordnungspunkt 4.1. der öffentlichen
Sitzung

Frau Andrea Wunderlich

Frau Sandra Breitschwerdt

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Frau Katrin Diez

Frau Jessica Mattausch

Frau Beate Schmidt

anwesend bis zum Ende der
öffentlichen Sitzung

Schritfführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der CDU-Fraktion

Ratsherr Lucas Karich

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Fabian Kessler

Beginn: 17:04 Uhr

Ende: 20:04 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

1.1. Gedenkort am Ehrenmal

Frau Dr. Benkhofer stellt die Frage an den Rat der Stadt Lüdenscheid, ob es nicht möglich sei, in Lüdenscheid einen Gedenkort und eine Form des Gedenkens zu finden, die es allen Mitgliedern unserer Stadtgesellschaft erlaube, am Volkstrauertag an einem gemeinsamen Ort zusammenzukommen.

Ihre Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt und wurden in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Bürgermeister Wagemeyer sagt Frau Dr. Benkhofer eine entsprechende Beratung sowie eine anschließende Beantwortung zu.

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt die Übersichten zur Kenntnis.

3. Anträge/Vorlage zu den Tagesordnungspunkten 4.2 "Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023/Erster Nachtrag" und 4.3 "Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023"

Bürgermeister Wagemeyer weist darauf hin, dass je nach Beschlussfassung über die Anträge/die Vorlage über die als Tischvorlage verteilte geänderte Haushaltssatzung zu Punkt 4.3. „Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023“ abgestimmt würde.

3.1. Mehr Sauberkeit, Sicherheit und Angstraumfreiheit in Lüdenscheid mit Hilfe eines Kommunalen Ordnungsdienstes und mehr Verkehrssicherheit im fließenden Verkehr Vorlage: 285/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei drei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE. sowie des Ratsherrn Bartsch nachstehenden

Beschluss:

Der Rat stimmt dem „Konzept zur Schaffung eines Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD)“ sowie der „Kooperationsvereinbarung über die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung zur Gefahrenabwehr sowie zur Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten zwischen der Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis und der Stadt Lüdenscheid“ zu (vgl. jeweils Beschlussvorlage 121/2022). Um die Finanzierung des o. g. Konzepts sicherzustellen, stimmt der Rat zudem dem dargestellten Konzept für mehr Verkehrssicherheit im fließenden Verkehr, insbesondere der Einrichtung von fünf stationären Anlagen zur Überwachung von Rotlichtverstößen mit integrierter Überwachung von Geschwindigkeitsverstößen sowie der Anschaffung eines mobilen Trailers zur Geschwindigkeitsüberwachung zu und beauftragt die Verwaltung jeweils mit dem Beginn der Umsetzung, stellt hierfür – ergänzend zur Stellenplan-Vorlage – Stellen wie nachfolgend ersichtlich zur Verfügung.

Stellenschaffungen

- o 1x A11
- o 1x A10
- o 1x EG9c
- o 8x EG9a
- o 1x EG6
- Stellenaufhebungen

- o 1x EG4 (Planstellen-Nr. 120164)
- Stellenanhebungen
 - o 1x A11 – A12 (Planstellen-Nr. 163206)
 - o 4x EG8 – EG9a mit ku-Vermerk (Planstellen-Nrn. 20917, 20919, 20920, 20921)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
 Nein-Stimmen: 3

3.2. Antrag der CDU-Fraktion vom 27.11.2022 zur „Ordnung und Sicherheit im Öffentlichen Raum“

Über diesen Antrag wird aufgrund der Beschlussfassung über die Vorlage 285/2022 (Tagesordnungspunkt 3.1) nicht mehr abgestimmt.

3.3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 06.11.2022; Erstellung eines Gesamtkonzeptes "Ordnung und Sicherheit im Öffentlichen Raum" für Lüdenscheid bis zur Ratssitzung am 19. Juni 2023

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei drei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsherrn Bartsch sowie bei 15 Enthaltungen der CDU-Fraktion folgenden

Beschluss:

Am 13. Dezember 2021 hat der Rat die Stadtverwaltung beauftragt, ein Gesamtkonzept, „Ordnung und Sicherheit im Öffentlichen Raum“ zu erstellen. Vorgelegt wurde im Haupt- und Finanzausschuss am 30. Mai 2022 eine erste Ausarbeitung für einen Kommunalen Ordnungsdienst (KOD), die in die Fraktionen zur Beratung verwiesen wurde. Eine Beschlussfassung im Rat erfolgte bisher nicht. Als Teil eines Gesamtkonzeptes ist ein KOD jedoch nicht selbiges in Gänze.

Die Stadtverwaltung wird daher beauftragt, das Gesamtkonzept nunmehr bis zur Ratssitzung am 19. Juni 2023 dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Hierzu sind Expertisen und Empfehlungen wissenschaftlicher Einrichtungen einzuholen. Diese sollen eine Bewertung des Ist-Zustandes, eine Prognose über eine mögliche Entwicklung in den kommenden Jahren und Handlungsempfehlungen beinhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
 Nein-Stimmen: 3
 Enthaltungen: 15

3.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 31.10.2022; Einrichtung eines Seniorenzentrums

Der Antrag wird bei drei Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE. sowie des Ratsherrn Bartsch mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 40

3.5. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 31.10.2022; Einrichtung einer unabhängigen Beratungsstelle für erwerbslose Menschen und Menschen im Transferleistungsbezug

Der Antrag wird bei vier Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE. sowie der Ratsherren Bartsch und Oettinghaus mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 39

3.6. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 01.11.2022: Eltern Entlasten - sofortige Aussetzung der Erhebung von Kita- und OGS-Gebühren bis zu einem Einkommen von 45.000 EUR; Anhebung der Beitragsfreigrenze ab dem 01.08.2023 auf 45.000 EUR

Der Antrag wird bei vier Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE. sowie der Ratsherren Bartsch und Oettinghaus mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 39

3.7. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 13.11.2022, Teilhabe ermöglichen – Anspruchsberechtigung für den Sozialpass ausweiten

Der Antrag wird bei drei Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsherrn Oettinghaus sowie bei einer Stimmenthaltung des Ratsherrn Bartsch mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 39
Enthaltungen: 1

3.8. Antrag der CDU-Fraktion vom 04.12.2022; #Bau und Modernisierung von Spiel- und Bolzplätzen in Lüdenscheid

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 25

4. Haushalt 2023

4.1. Haushaltsreden

Zum vorliegenden Entwurf von Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2023 nehmen die Fraktionsvorsitzenden sowie das Einzelratsmitglied von der ÖDP Stellung.

Die Haushaltsreden sind der Niederschrift wie folgt beigelegt:

Ratsherr Fröhling für die CDU-Fraktion (Anlage 2)
Ratsherr Voß für die SPD-Fraktion (Anlage 3)
Ratsherr Stach für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 4)
Ratsherr Holzrichter für die FDP-Fraktion (Anlage 5)
Ratsherr Filipppek für die Fraktion DIE LINKE. (Anlage 6)
Ratsherr Bartsch für die ÖDP (Anlage 7)

4.2. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 / Erster Nachtrag Vorlage: 207/2022/1

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei drei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsherrn Oettinghaus folgenden

Beschluss:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 3

Ratsherr Schwarzkopf ist bei der Abstimmung abwesend.

4.3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: 262/2022

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus weist darauf hin, dass über die in der heutigen Sitzung als Tischvorlage verteilte aktualisierte Haushaltssatzung abzustimmen sei. Die aktuelle Fassung sei noch nicht in das Ratsinformationssystem eingestellt worden.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid bei drei Gegenstimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsherrn Oettinghaus folgenden

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42
Nein-Stimmen: 3

5. Aktuelle Berichterstattung zur Sperrung A45 und ihre Folgen

Bürgermeister Wagemeyer informiert zunächst, dass am 15.11.2022 ein weiteres Spitzentreffen in Lüdenscheid stattgefunden habe. Des Weiteren habe der Verkehrsausschuss des Landes NRW am 30.11.2022 in Lüdenscheid getagt und sich anschließend bei einem Ortstermin ein Bild gemacht.

Am 05.12.2022 sei der Ministerpräsident des Landes NRW, Hendrik Wüst, vor Ort gewesen. Für den 19.12.2022 sei der Besuch von Friedrich Merz MdB angekündigt.

Im Oktober 2022 sei der Sprengabbruch der Rahmedetal-Brücke an die Firma Heitkamp Umwelttechnik GmbH vergeben worden. Als Nachunternehmer werde die Firma Liesegang die Sprengung durchführen. Die Firma Liesegang habe bereits den Abbruch der Talbrücke Rinsdorf durchgeführt.

Am 20.10.2022 sei das Vergabeverfahren für den Neubau der Talbrücke Rahmede gestartet. In dem zweistufigen Verfahren solle der Auftragnehmer gefunden werden, der den Neubau der Brücke am besten und schnellsten realisieren könne.

Der zweite landschaftspflegerische Begleitplan für den Neubau plus Artenschutzfachbeitrag sei den Behörden vorgelegt worden. Die Unterlagen für die UVP-Vorprüfung für den Neubau seien eingereicht worden.

Im November 2022 sei der Teilnahmewettbewerb abgeschlossen worden. Die Interessenten würden nun bewertet und anschließend drei Unternehmen aufgefordert, ein Angebot für Planung und Neubau im Rahmen der funktionalen Ausschreibung abzugeben.

Unter der Brücke seien auf dem südlichen Hang bereits die Baustraßen angelegt. Auf dem nördlichen Hang seien die ersten Terrassen für das Fallbett modelliert worden.

Der Grunderwerb für Sprengung und Neubau sei durch die Autobahn GmbH komplett abgeschlossen, die letzten Verträge unterschrieben.

Der Erwerb weiterer einzelner Grundstücke sei zwar wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

Die Fällarbeiten für den Sprengabbruch seien abgeschlossen.

Auch lägen die Zustimmungen der zuständigen Behörden für die Stellung des Antrags auf Entfall von Planfeststellung und Plangenehmigung vor.

Im Dezember 2022 sei neben der Überarbeitung des Brückenentwurfs der Antrag auf Entfall von Planfeststellung und Plangenehmigung an das Fernstraßenbundesamt gestellt worden.

Einen konkreten Termin für die Sprengung der Talbrücke Rahmede gäbe es noch nicht.

Zum Thema Verkehr teilt Bürgermeister Wagemeyer mit, dass die Anordnung von Tempo 30-Zonen auf den Streckenabschnitten der Bedarfsumleitungen, in denen Wohnhäuser nah an der Straße stünden, erfolgt sei. Hierbei handele es sich um Bereiche der Brunscheider Straße, der Werdohler Landstraße, der Lennestraße, der Altenaer Straße und der Straße Im Grund.

Hierdurch würde sich eine Verringerung der Lärmbelästigung für die betroffenen Anwohner/-innen ergeben.

Zu dem Punkt „Durchfahrtsverbote“ liefen im Moment dezidierte Gespräche, unter anderem mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der umliegenden Städte und Gemeinden.

Da ein Durchfahrtsverbot nur für die Bedarfsumleitungen ausgesprochen werden könne, würde dies nur zur Verlagerung des Verkehrs, zum Beispiel auf die B 54, führen. Auch müsse die verkehrliche Situation im Stadtteil Brügge sowie im Bereich des Bräuckenkreuzes, insbesondere der Talstraße sowie der Herscheider Landstraße mit der Zufahrt zum Klinikum, berücksichtigt werden.

Ein Ergebnis sei zurzeit noch nicht absehbar.

Abschließend geht Bürgermeister Wagemeyer auf die Ausführungen von Ratsherrn Fröhling in seiner Haushaltsrede bezüglich seiner Aufgabenübernahme als Bürgerbeauftragter ein. Er sei immer wieder überrascht, wenn gesagt würde, was er machen bzw. nicht machen solle.

Dies sei seinerseits eine sachliche nüchterne Feststellung verbunden mit der herzlichen und ehrlichen Einladung an die Vertreter der CDU-Fraktion das Bürgerbüro an der Lennestraße zu besuchen und sich über die Arbeit der dortigen Kolleginnen und Kollegen zu informieren.

Im Anschluss teilt Ratsherr Ersching mit, dass bereits Umleitungsschilder (U37) an der Talstraße aufgestellt worden seien und er daher davon ausginge, dass die zukünftige Umleitung über Brügge und die Talstraße bereits feststehen würde.

Bürgermeister Wagemeyer erwidert hierauf, dass es noch keine diesbezügliche Entscheidung geben würde. Im Laufe der Woche fände hierzu noch eine Abstimmung zwischen dem Märkischen Kreis und den betroffenen Kommunen statt.

Auf die Ausführungen von Ratsherrn Ersching hinsichtlich einer Information der von der Sprengung betroffenen Anwohner/-innen und Pendler/-innen teilt Bürgermeister Wagemeyer mit, dass dies erfolge, sobald der Termin für die Sprengung bekannt sei.

6. Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans des Märkischen Kreises **Vorlage: 263/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Das Einvernehmen zum übersandten Entwurf des Rettungsdienstbedarfsplans für den Märkischen Kreis wird nicht erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

7. Vorzeitige Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Lüdenscheid vor dem Hintergrund der Sperrung der Rahmedetalbrücke **Vorlage: 256/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die unter externer Begleitung durch die LUELF+ Sicherheitsberatung GmbH erstellte Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans der Stadt Lüdenscheid wird in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung beschlossen.
2. Das Schutzziel wird weiterhin als differenziertes Planungsziel mit den im Brandschutzbedarfsplan auf Seite 196 zusammenfassend dargestellten Parametern unverändert festgelegt. Der Zielerreichungsgrad von mindestens 80 % bleibt bestehen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich aus dem Maßnahmenkatalog des Brand-
schutzbedarfsplanes sowie des begleitenden Workshops ergebenden notwendigen
organisatorischen, personellen und technischen Maßnahmen fortzuführen bzw. vor-
zubereiten und umzusetzen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das unter I.b) dargestellte Umsetzungskonzept für
den Zeitraum der Brückensperrung (und der damit einhergehenden Isolation der Ort-
steile Rathmecke und Dickenberg) umzusetzen und die erforderlichen externen
Vergaben durchzuführen.
5. Sofern die Verwaltung feststellt, dass zur Sicherstellung der zusätzlichen Aufgaben
eine externe Vergabe erforderlich wird, dürfen die eingeplanten Haushaltsmittel der
elf eingerichteten hauptamtlichen Stellen aus dem Produktsachkonto 02.04.05 –
5011000/7011000 – Beamtenbezüge – in Höhe der zu kompensierenden Stellenan-
teile genutzt werden. Einer für diesen Fall notwendig werdenden über- oder außer-
planmäßigen Mittelbereitstellung zulasten des vorstehenden Kontos wird bereits jetzt
zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**8. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 13.11.2022;
Verzicht auf Strom- und Gassperren**

Der Antrag wird bei vier Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE. sowie der Ratsherren Bartsch
und Oettinghaus mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 40

Ratsfrau Kasperek ist bei der Abstimmung abwesend.

**9. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 13.11.2022;
Informationskampagne zu Hilfen gegen Energiekrise**

Der Antrag wird bei fünf Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE. sowie der Ratsfrau Skorupa
und der Ratsherren Bartsch und Oettinghaus mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 40

**10. Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 13.11.2022;
bezahlbare Mobilität für alle schaffen - Deutschlandticket kostenfrei für
Anspruchsberechtigte des Sozialtickets**

Der Antrag wird bei drei Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE. und des Ratsherrn Oettinghaus sowie bei einer Stimmenthaltung des Ratsherrn Bartsch mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 41
Enthaltungen: 1

**11. Überörtliche Prüfung der Stadt Lüdenscheid im Jahr 2021
Vorlage: 215/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) über die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Stadt Lüdenscheid gemäß § 105 GO NRW und die diesbezüglich abgegebene Stellungnahme des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet den Rat über das Ergebnis seiner Beratungen und empfiehlt diesem über die Stellungnahme des Bürgermeisters (gegenüber der GPA und der Aufsichtsbehörde) in Bezug auf die im Prüfungsbericht enthaltenen Feststellungen und Empfehlungen zu beschließen. Die vorgelegte Stellungnahme wird gemäß § 105 Absatz 7 GO NRW beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt die Stellungnahme an die GPA sowie die Aufsichtsbehörde zu senden

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**12. Änderung der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse
Vorlage: 260/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Geschäftsordnung zur Änderung der Geschäftsordnung für die Sitzungen des Rates der Stadt Lüdenscheid und seiner Ausschüsse vom 25.06.2020 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**13. Quartiersarbeit für ältere Menschen
Vorlage: 150/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die mit den vier Träger*innen der Quartiersarbeit für ältere Menschen bestehenden Verträge zu den bisherigen Konditionen bis zum 31.12.2024 zu verlängern.

Die Verwaltung führt mit den Träger*innen bis zum Jahresende Einzelgespräche zum Fortbestand der Quartiersarbeit für ältere Menschen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

14. Ausschreibung Wettbewerbsmanagement zur IHKA-Maßnahme 5.9: "Fassadenwettbewerb Parkpalette Turmstraße" Vorlage: 248/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf eine erneute Ausschreibung der Leistung Wettbewerbsbetreuung für den Fassadenwettbewerb Parkpalette Turmstraße wird verzichtet. Die im Budget für das IHK-Altstadt bereitgestellten Mittel für die Wettbewerbsbetreuung und für die Umsetzung des Wettbewerbs zur Neugestaltung der Fassade sollen verwendet werden, um die voraussichtlichen Baukostensteigerungen bei der noch laufenden Maßnahme „Alten Post“ abzumildern. Dementsprechende Anträge sind seitens der Verwaltung rechtzeitig mit der Bezirksregierung Arnsberg abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

15. Änderung der Rechtslage bei Erschließungsmaßnahmen nach BauGB Vorlage: 201/2022

Die Vorlage wurde zu Beginn der öffentlichen Sitzung von der Verwaltung zurückgezogen.

16. Straßen- und Wegekonzept gem. § 8a Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NW) Vorlage: 206/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Das in der Anlage 1 und 2 befindliche Straßen- und Wegekonzept für die Stadt Lüdenscheid wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

17. Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes NRW
Vorlage: 205/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die in der Anlage beigefügte Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes NRW wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

18. Gemeinsame Widmung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte für die Unterbringung von wohnungslosen bzw. geflüchteten Personen in Lüdenscheid
Vorlage: 244/2022

18.1. Gemeinsame Widmung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte für die Unterbringung von wohnungslosen bzw. geflüchteten Personen in Lüdenscheid/ 1. Ergänzung
Vorlage: 244/2022/1

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Obdachlosenunterkünfte und die Flüchtlingsunterkünfte werden gemeinsam für die Nutzungsberechtigten Obdachlosen und Flüchtlinge gewidmet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

19. Benutzungsordnung der Stadt Lüdenscheid für die städtischen Obdachlosenunterkünfte
Vorlage: 255/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die anliegende Benutzungsordnung der Stadt Lüdenscheid für die städtischen Obdachlosenunterkünfte wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**20. Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Aussiedler der Stadt Lüdenscheid - Änderung
Vorlage: 280/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Aussiedler der Stadt Lüdenscheid wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**21. Richtlinie zur Förderung von Photovoltaik-Anlagen verlängern
Vorlage: 266/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Richtlinie zur Änderung der „Richtlinie der Stadt Lüdenscheid vom 22.06.2022 zur finanziellen Förderung für Privatpersonen zur Anschaffung und Anbringung von Photovoltaikanlagen“ wird gemäß der in der Anlage beigefügten Änderungsrichtlinie beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**22. Neuauflage Richtlinie Stecker-Photovoltaik-Anlagen
Vorlage: 267/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Abhängig von und auf Grundlage der Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.11.2022 zur Beschlussvorlage 242/2022 „Maßnahmen für die Billigkeitsrichtlinie 2.0“ wird die als Anlage beigefügte Richtlinie der Stadt Lüdenscheid zur finanziellen Förderung für Privatpersonen zur Anschaffung von Stecker-Photovoltaik-Anlagen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**23. Neufassung der Hundesteuersatzung der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 251/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Neufassung der Hundesteuersatzung in der dieser Vorlage beigefügten Form wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**24. Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2023
Vorlage: 231/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage 4 dieser Beschlussvorlage vorliegende 15. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2023 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**25. Zweite Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt
Lüdenscheid
Vorlage: 232/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Die als Anlage 2 dieser Beschlussvorlage vorliegende zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2023 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**26. Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in
der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2023
Vorlage: 233/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Anlage 4 dieser Beschlussvorlage vorliegende 18. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2023 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

27. Friedhofsgebühren für die Kommunalfriedhöfe in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2023
Vorlage: 234/2022

27.1. Friedhofsgebühren für die Kommunalfriedhöfe in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2023 / 1. Ergänzung
Vorlage: 234/2022/1

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage 3 dieser Beschlussvorlage vorliegende Satzung über die Friedhofsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2023 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

28. Wirtschaftsplan 2023 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL)
Vorlage: 235/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan, Stellenübersicht, fünfjähriger Erfolgs- und Finanzplan) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2023 wird bei einem geplanten Jahresüberschuss von 418 T€ und einem Umsatz- und Ertragsvolumen von 34.571 T€ in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2023 auf 410 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2024 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

29. Änderung der Betriebssatzung für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL)
Vorlage: 236/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Anlage 2 dieser Beschlussvorlage vorliegende dritte Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

30. Neufassung der Satzung der Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR Vorlage: 199/2022

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Neufassung der Unternehmenssatzung der SELH AöR zum 01.01.2023 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

31. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) -Schlammabfuhrsatzung- für das Entsorgungsgebiet der Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR (SELH AöR) vom 07.11.2019 Vorlage: 274/2022

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

32. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage – Entwässerungssatzung- für das Entsorgungsgebiet der Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Herscheid AöR SELH AöR) vom 12.12.2019 Vorlage: 275/2022

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

33. Gebührenkalkulation des Stadtentwässerungsbetriebs Lüdenscheid Herscheid AöR für das Jahr 2023 inklusive notwendiger Satzungsänderungen Vorlage: 276/2022

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**34. Umbesetzung von Ausschüssen;
hier: Jugendhilfeausschuss
Vorlage: 277/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag des Jugendamtselternbeirats wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Jugendhilfeausschuss:

Herrn Dennis Koch als beratendes Mitglieder nach § 5 Abs. 1 AG-KJHG anstelle von Frau Sewasti Simeonidou.

Frau Svenja Depner als stellvertretendes beratendes Mitglieder nach § 5 Abs. 1 AG-KJHG anstelle von Frau Laura Saltik.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

**35. Umbesetzung von Ausschüssen;
hier: Bau- und Verkehrsausschuss
Vorlage: 283/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Bau- und Verkehrsausschuss:

Herrn Dietmar Fernholz als ordentliches Mitglied anstelle von Herrn Torsten Lange.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

**36. Änderung der Allgemeinen Vertretungsliste der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen für den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz
Vorlage: 272/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachfolgenden

Beschluss:

Der Sachkundige Bürger Matthias Wagner wird auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Allgemeinen Vertretungsliste der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für nachfolgenden Ausschuss gestrichen:

- Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

**37. Änderung der Allgemeinen Vertretungsliste der Fraktion DIE LINKE. für den Bau- und Verkehrsausschuss
Vorlage: 284/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in der nachstehenden Vertretungsliste aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt wurden, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhindertes ordentliches Ausschussmitglied.

Allgemeine Vertretungsliste der Fraktion DIE LINKE. für den Bau- und Verkehrsausschuss

Sachkundiger Bürger Torsten Lange
Ratsherr Josef Filippek
Ratsherr Otto Ersching

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Bürgermeister Wagemeyer hat kein Stimmrecht.

**38. Umbesetzung der sonstigen Gremien;
hier: Arbeitskreis "Feuerwehrgebäude"
Vorlage: 282/2022**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Als Mitglied des Arbeitskreises „Feuerwehrgebäude“ wird Herr Dietmar Fernholz anstelle von Herrn Torsten Lange benannt.
2. Als stellvertretendes Mitglied für Herrn Dietmar Fernholz im Arbeitskreis „Feuerwehrgebäude“ wird Herr Torsten Lange benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

- 39. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2022
hier: Gehwegoberflächen Römergasse
Vorlage: 270/2022**
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst bei drei Gegenstimmen der FDP-Fraktion folgenden

Beschluss:

Bei Auftragskonto H 09010602 – 7852000 – Gehwegoberfläche Römergasse – werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Auftragskonto N 12010408 – 7852000 – Barrierefreie Bushaltestellen –.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 42

Nein-Stimmen: 3

- 40. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2022
hier: Erneuerung Spielgeräte
Vorlage: 278/2022**
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Auftragskonto N 06020201 – 7852000 – Erneuerung Spielgeräte – werden 38.000 € überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Auftragskonto N 06020202 – 7852000 – Erneuerung Bolzplätze –.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

- 41. Bewilligung von außerplanmäßigen Mitteln Haushaltsjahr 2022
hier: Rückzahlung Zuwendung investiv
Vorlage: 279/2022**
-

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Bei Produktskonto 5499020/7891020 – Rückzahlung Zuwendung investiv – werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 55.000 € bewilligt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Auftragskonto I 14010104 – 7852000 – Gewässerrenaturierung Elspe –.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

42. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Haushaltsjahre 2021 und 2022
Vorlage: 257/2022

Die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Haushaltsjahre 2021 und 2022 werden zur Kenntnis genommen.

43. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

43.1. Bekanntgaben

43.1.1. Information zur haushaltswirtschaftlichen Lage einschließlich Bericht über die finanziellen Auswirkungen der Aufnahme und Unterbringung von Schutzsuchenden infolge des Krieges in der Ukraine

Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus berichtet zur haushaltswirtschaftlichen Lage. Der Kurzbericht über die Ausführung des HSK (Stand November 2022) einschließlich des Berichtes über die finanziellen Auswirkungen der Aufnahme und Unterbringung von Schutzsuchenden infolge des Krieges in der Ukraine wurde vor der Sitzung in das Ratsinformationssystem eingestellt.

43.1.2. Information zur Wettbürosteuer

Aufgrund der Anfrage des Rats Herrn Kahler in der öffentlichen Sitzung des Rates am 26.09.2022 gibt Beigeordneter und Stadtkämmerer Haarhaus bekannt, dass bisher noch keine Urteilsbegründung vorliegen würde. Aktuell würde die Stadt Lüdenscheid keine Wettbürosteuer erheben. Er schlägt vor, dass die weitere Berichterstattung im Ausschuss für Beteiligungen, Finanzentwicklung und Verwaltungsmodernisierung erfolgen würde.

43.1.3. Regionale 2025

Bürgermeister Wagemeyer gibt bekannt, dass der Stadt Lüdenscheid für die nächsten Jahre insgesamt 7,5 Millionen Euro an Fördermitteln für ein TUMO-Bildungszentrum zugesagt worden seien.

Nähere Informationen zu den Förder- sowie zu den Auszahlungsmodalitäten lägen zurzeit noch nicht vor.

43.1.4. Stadtgartenwettbewerb/Ideenskizzen

Fachbereichsleiter Müller gibt bekannt, dass die drei Ideenskizzen im Ratssaal ausgehängt seien. Er weise aber ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei lediglich um Ideen und nicht um Planungen handeln würde.

Der Auftrag zur Neugestaltung des Stadtgartens sei an das Landschaftsarchitekturbüro Greenbox mit Sitz in Köln vergeben worden. Ein erster Termin mit dem Büro fände am 09.01.2023 statt, um die weiteren Planungen und den Zeitablauf abzustimmen.

Im Anschluss würden diese Planungen der Politik entweder im Haupt- und Finanzausschuss oder im Rat vorgestellt.

43.1.5. Weihnachtsfeier des Rates

Bürgermeister Wagemeyer gibt bekannt, dass seitens der Verwaltung aufgrund der unklaren Entwicklung der Corona-Situation keine Weihnachtsfeier des Rates organisiert worden sei. Im nächsten Jahr würde aber wieder eine Ratsweihnachtsfeier stattfinden.

43.1.6. Neujahrsempfang 2023

Des Weiteren gibt Bürgermeister Wagemeyer bekannt, dass die Stadt Lüdenscheid am 08.01.2023 um 11:00 Uhr zu einem Neujahrsempfang in das Kulturhaus einladen werde.

43.2. Beantwortung von Anfragen

43.2.1. Beantwortung der mündlichen Anfrage des Rats Herrn Bartsch in der öffentlichen Sitzung des Rates am 26.09.2022; Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden

Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.

43.2.2. Beantwortung der mündlichen Anfrage des Rats Herrn Fröhling in der öffentlichen Sitzung des Rates am 24.10.2022 zum Sachstand der Grundschule Lösenbach

Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 9 beigefügt.

43.2.3. Beantwortung der schriftlichen Anfrage des Rats Herrn Fröhling in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.11.2022; Notfallpläne

Die Beantwortung der Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 10 beigefügt.

43.3. Anfragen

43.3.1. Schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.12.2022; Fragen zum Thema „LKW-Durchfahrtsverbot“

Bürgermeister Wagemeyer sagt eine entsprechende Prüfung sowie eine anschließende Beantwortung zu.

43.3.2. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Kahler; Turnhalle ehemalige Hermann-Gmeiner-Schule

Ratsherr Kahler teilt mit, dass er von Eltern angesprochen worden sei, dass die Temperaturen in der Turnhalle der ehemaligen Hermann-Gmeiner-Schule unter 17 Grad liegen würden. Aus diesem Grund würden sie ihre Kinder nicht mehr zum Turnen bringen. Er frage daher an, ob die Temperaturen in der Turnhalle wirklich so niedrig seien.

Bürgermeister Wagemeyer sagt Prüfung und Beantwortung zu.

gez. Wagemeyer

Vorsitzender

gez. Kerstin Marré

Schriftführerin